

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

in Dornberg eingetroffen war, um die nur von zwei Bataillonen besetzte Hochfläche von Bainsizza bängen. Es berief daher die im Tolmeiner Brückenkopf befindliche 6. GbBrig. der 57. ID. ins Čepovantal zurück. Das 58. IDKmdo., GM. Erwin Zeidler, ließ in Anbetracht der Wichtigkeit des Görzer Brückenkopfes dessen schwache Besatzung sofort durch die bisher eingetroffenen fünf Bataillone seiner Division verstärken. Dies entsprach ganz den Absichten des XVI. Korpskmdos., das für die Verteidigung von Görz die 58. ID. in Aussicht nahm, indes es die 93. ID. nach Bainsizza verlegen und die Gruppe bei Monfalcone (2. und 60. GbBrig.) durch die dann von Čepovan heranzuziehende 6. GbBrig. verstärken wollte.

Bei Tolmein entsandte der Führer der 50. ID., FML. v. Kalser, die zuerst eintreffende 3. GbBrig. auf den Rücken, der vom Mrzli vrh nach Norden und Südosten streicht, und warf die 15. GbBrig. bis zum Eintreffen der 1. ID. in den Tolmeiner Brückenkopf. Als aber Meldungen über das Vorrücken feindlicher Abteilungen von Luico nach Osten einlangten, hielt FML. Kalser das Vorschieben der 3. GbBrig. für verfrüht und wies sie an, zum Schutz der Ausladung die Höhenlinie Tolmein—Vohu (9 km nordöstlich davon) zu besetzen. Diese Brigade schwenkte erst am 27. in die vordere Linie vor.

Am 26. Mai besetzten die Italiener im Lagunengebiet den Badeort Grado, nachdem sie tags vorher in Porto Buso die öst.-ung. Küstenwache überwältigt hatten. In der Friauler Ebene rückten sie aber nur sehr zögernd vor, denn ausgesprengte falsche Nachrichten über Straßenninen und andere versteckte Hindernisse mahnten sie zu übertriebener Vorsicht. Im Coglio schoben sie sich nahe an den Mt. Sabotino, den nördlichen Eckpfeiler des Görzer Brückenkopfes, heran, gegen den sie unzusammenhängende und daher fruchtlose Vorstöße führten. Bei Kamno, halbwegs zwischen Karfreit und Tolmein, breiteten sich stärkere Infanterie-, Alpini- und Bersaglierkräfte auf dem nördlichen Isonzoufer aus.

Die Leichtigkeit des bisherigen Vormarsches veranlaßte das italienische Höchstkmdo. am 27. Mai, den Armeen zu befehlen, sie möchten sich ohne weiteres all jener Stellungen bemächtigen, die vom Gegner nicht ernsthaft verteidigt würden (S. 516).

Offenbar war es dieser Befehl, der am 27. und 28. fünf überfallsartige Angriffe auf den Mt. Sabotino auslöste; der Italiener wollte vermutlich durch Handstreich Görz gewinnen. Doch junge Truppen der 93. ID. verstanden es, die Absichten der Italiener zu vereiteln.

Am 27. Mai traf GdI. Boroević mit dem engsten Stab des bisherigen 3. Armeekmdos. in Laibach ein, um den Befehl über die neue 5. Armee